

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 12 (1912-1913)
Heft: 1

Artikel: Injektionsgneise aus dem Kanton Tessin
Autor: Gutzwiller, Emil

Vorwort

Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Injektionsgneise aus dem Kanton Tessin.

Von EMIL GUTZWILLER.

Vorwort.

Vorliegende Arbeit wurde angeregt durch meinen verehrten Lehrer Herrn Prof. Dr. U. GRUBENMANN, welcher seinerzeit bei Anlass einer Expertise für das Kraftwerk Verzasca die prachtvolle Injektionszone im südlichen Tessin erkannte und mir bereitwilligst zur einlässlichen Untersuchung überliess. Für die freundliche Zuteilung dieser Gneiszone zur Bearbeitung und rege Unterstützung bei der Durchführung derselben sage ich auch hier meinem Lehrer besten Dank, ebenso Fräulein Dr. L. HEZNER für manche Ratschläge und ihre Mithilfe an den chemischen Untersuchungen.

I. ALLGEMEINER TEIL

Einleitung.

In der Erforschung der Kristallinen-Schiefer ist schon längere Zeit die Erkenntnis durchgedrungen, dass dieselben wesentlich metamorphe Sedimente oder metamorphosierte Erstarrungsgesteine sind. Dazu wurden im Laufe des letzten Dezeniums immer häufiger Repräsentanten einer dritten Gruppe metamorpher Gesteine hinzugefügt, die aus der Mischung von eruptivem und sedimentärem Material hervorgehen; es sind dies die gemischten Gesteine oder **Mischgesteine**¹ (amphotere Gesteine nach A. SAUER). Da diese natur-

¹ Eine weitere Gruppe von Mischgesteinen bilden diejenigen, welche aus Mischungen von eruptivem mit eruptivem Material hervorgehen, z. B. aus der Mischung von granitischer Substanz mit einem Grabbo; dies sind gemischte Erstarrungsgesteine, aus welchen verschiedene kristalline Schiefer hervorgehen können.